



# Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

61. Jahrgang

Langenargen, 6. Dezember 2013

Nummer 49

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80 / € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.)  
**Redaktion:** Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07543/3029129 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Regionalleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen redaktion@montfortbote.de



**Redaktionsschluss:** Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettngang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettngang 07542/941860, Fax 07542/941826, anzeigen.tettngang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543/2018. **Nachlese:** Im Internet auf der

Homepage der Gemeinde: www.langenargen.de

**Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft**

## Amtliche Bekanntmachungen

### Einladung

zur Gemeinderatssitzung Nr. 13/2013  
 am Montag, den 9. Dezember 2013, um 17.00 Uhr  
 im Sitzungssaal des Rathauses

#### Tagesordnung:

#### Öffentlich:

1. Begrüßung und Eröffnung mit Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. § 37 Abs. 2 GemO
2. Bekanntgabe der in der letzten öffentlichen und nicht-öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse gem. 35 Abs. 1 GemO und Beurkundung der Protokolle

#### Ab heute Freitag:

### 29. Weihnachtsmarkt

in der Schulstraße

#### Freitag, 6. Dezember von 16 Uhr bis 20 Uhr

- 16.30 Uhr Laternenzug: Treffpunkt **16.15 Uhr** an der St. Martin Kirche mit Kutsche und Nikolaus
- 17.00 Uhr Eröffnung durch Herrn Bürgermeister Achim Krafft, Gedichtvorträge von Kindern unter Mitwirkung des Jugendblasorchesters Langenargen

#### Samstag, 7. Dezember von 15 Uhr bis 21 Uhr

- 15.00 Uhr und  
 16.30 Uhr „Kasperl und Seppel freuen sich auf den Winter“  
 gespielt von den Puppenspielern „Kasperls Traumkiste“  
 im Sitzungssaal des Rathauses
- 16.30 Uhr Chor der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule

#### Sonntag, 8. Dezember von 14 Uhr bis 19 Uhr

- 15.00 Uhr und  
 16.30 Uhr „Ein Geschenk für Großmutter“  
 gespielt von den Puppenspielern „Kasperls Traumkiste“  
 im Sitzungssaal des Rathauses
- 17.00 Uhr Bürgerkapelle Langenargen e.V.

3. Vorstellung Regionaler Kompensationspool Bodensee-Oberschwaben GmbH und Beschluss über eine gemeindliche Beteiligung
  4. Überarbeitung der Corporate Identity der Gemeinde Langenargen – Vorstellung der konzeptionellen Vorgehensweise und Zeitplan
  5. Einbringung des Haushaltplanentwurfs 2014 und 1. Lesung
  6. Antrag an das Landratsamt Bodenseekreis auf Einrichtung einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h im Zuge der Durchfahrtsstraßen während der Nachtruhezeiten von 22.00 – 06.00 Uhr
  7. Eigenkapitalaufstockung und Gewährung von Trägerdarlehen an Eigenbetriebe im Jahr 2013
  8. Jugendmusikschule Langenargen
    - a) Gebührenkalkulation
    - b) Etablierung weiterer Angebote an der Jugendmusikschule unter Umwandlung der „Jugendmusikschule Langenargen“ in „Musikschule Langenargen“
  9. Neukonzeption zur Vermietung der Räumlichkeiten im 1. OG des Kavalierhauses (ehemals Produzentengalerie)
  10. Antrag der Mitgliedschaft der Bücherei Langenargen zum Onleihe-Verbund Bodensee-Oberschwaben
  11. Baugesuch zur Errichtung eines Wohnhauses mit Tiefgarage mit 7 Wohnungen und 7 Ferienwohnungen, Flst. 1602/8, Starenweg 2, B.T.-Nr. 68/2013
  12. Verbesserung der Infrastruktur des Rathauses – Vergabe von Aufträgen
  13. Organisationsberatung im Rahmen der Kernverwaltung und des Amtes für Tourismus, Kultur und Marketing – Vergabe des Auftrags
  14. Erstellung eines Straßenkatasters mit Bestands- und Zustandsbewertung für die Gemeinde Langenargen
  15. Beschlussfassung über die Annahme von eingegangenen Spenden und Zuweisungen bei der Gemeinde Langenargen und bei der Stiftung „Hospital zum Heiligen Geist“
  16. Verschiedenes
- Die Bevölkerung wird herzlich zur öffentlichen Sitzung eingeladen.

Achim Krafft  
 Bürgermeister

### Hinweis der Bücherei im Münzhof

Am Dienstag, den 10.12.2013, bleibt die Bücherei im Münzhof wegen einer Veranstaltung nachmittags geschlossen. An diesem Tag hat die Bücherei nur von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

### Erhöhung der Hebesätze der Grundsteuer und Gewerbesteuer

Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung am 15.04.2013 die Hebesätze für die Realsteuern wie folgt festgesetzt hat:

1. für die Grundsteuer
  - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 340 v.H.
  - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 360 v.H.,
2. für die Gewerbesteuer auf 355 v.H.

Langenargen, den 28.11.2013  
Bürgermeisteramt

### Wasseruhren werden abgelesen

Ab 09. Dezember 2013 bis Mitte Januar 2014 werden die Wasseruhrenableser der Gemeinde Langenargen zur Ermittlung des Wasserverbrauchs 2013 in Langenargen und in den Ortsteilen Bierkeller-Waldeck und Oberdorf die Wasseruhren ablesen. Die Ableser können sich durch einen von der Gemeinde Langenargen ausgefertigten Dienstaussweis ausweisen.

Wir bitten Sie, die Wasseruhren zugänglich zu machen.

Langenargen, den 26.11.2013  
Bürgermeisteramt

### Der Montfortbote gratuliert

Herrn Gerd Marschall, Kirchstr. 50, zur Vollendung seines 95. Lebensjahres am 7. Dezember.

Herrn Werner Hell, Lindauer Str. 51, zur Vollendung seines 80. Lebensjahres am 7.12.1933

Herrn Dr. Franz Schmitt, Amselweg 16, zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 7. Dezember.

Herrn Josef Kübler, Finkenweg 18, zur Vollendung seines 74. Lebensjahres am 7. Dezember.

Herrn Helmar Sieber, Mühlstr. 14/7, zur Vollendung seines 77. Lebensjahres am 8. Dezember.

Frau Helga Müller, Oberdorfer Str. 15/1, zur Vollendung ihres 84. Lebensjahres am 8. Dezember.

Herrn Christian Gelewski, Mühlstr. 62, zur Vollendung seines 80. Lebensjahres am 9. Dezember.

Herrn Werner Winkler, Blumenstr. 7, zur Vollendung seines 72. Lebensjahres am 10. Dezember.

Frau Urte Schömezler, Von-Kiene-Str. 23/1, zur Vollendung ihres 79. Lebensjahres am 10. Dezember.

Herrn Hermann Grözinger, St.-Anna-Str. 8, zur Vollendung seines 79. Lebensjahres am 11. Dezember.

Frau Dorothea Siebegger, Eichendorffstr. 3, zur Vollendung ihres 73. Lebensjahres am 11. Dezember.

Frau Brigitta Meyer, Eugen-Kaufmann-Str. 4, zur Vollendung ihres 91. Lebensjahres am 12. Dezember.

Herrn Rolf Skuppe, Heckenweg 14, zur Vollendung seines 72. Lebensjahres am 12. Dezember.

Frau Gisela Wähnelt, Ernst-Lehmann-Weg 5, zur Vollendung ihres 76. Lebensjahres am 13. Dezember.

Herrn Ulrich Welser, Andreas-Brugger-Str. 16, zur Vollendung seines 73. Lebensjahres am 13. Dezember.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

### Gratulation zum 95. Geburtstag

Seinen 95. Geburtstag feiert Gerd Marschall, Kirchstraße 50, in Langenargen, am Samstag, 7. Dezember. Bürgermeister Achim Krafft gratuliert dem Jubilar sehr herzlich zum Ehrentag, verbunden mit den besten Wünschen, noch viele schöne und angenehme Jahre bei guter Gesundheit verbringen zu dürfen. mh

### Ein Arbeitsunfall verschonte ihn vom Krieg

„Als ich heute Morgen aus dem Fenster sah, dachte ich, sie haben extra für mich die Bäume gezuckert“, lächelt Anton Linder. Doch der 26. November dieses Jahres war nicht nur der Tag, an dem die Wolken das erste Mal in diesem Winter zarte Schneeflocken auf Langenargen niederfallen ließen: An diesem Tag feierte Anton Linder auch seinen 102. Geburtstag.

Linder wurde 1911 in Buchingen im Allgäu geboren, wo er mit zehn Geschwistern aufwuchs. „Im Juli 1938 habe ich dann meine Frau geheiratet, die ich auf einem Volksfest in Isny kennengelernt habe. Noch im selben Jahr kam unsere erste Tochter Thea auf die Welt. Zwei Jahre später dann Rita“, erzählt Linder. Ebenfalls im Jahr 1938 bekam er eine Stelle bei ZF, wo er 36 Jahre lang arbeitete. „Wir hatten keine andere Wahl, als an den See zu ziehen, bei uns gab es keine Arbeitsplätze“, erinnert sich der Jubilar. 1951/52 startete die Familie in Kehlen das Projekt Eigenheim. „Wir bauten uns ein kleines Haus, meist durch Eigenleistung, weil ja kein Geld da war. Alles, was man selbst machen konnte, hat man auch selbst gemacht“, sagt Linder. Das Haus wurde später verkauft und eine Eigentumswohnung angeschafft. Seit 2007 ist der Jubilar in Langenargen zu Hause.

Als er noch jünger war, unternahm Linder Kreuzfahrten, besuchte Norwegen und Kairo. Mit der Natur fühlte er sich immer verbunden und so unternahm er oft Bergwanderungen, fuhr gerne Ski und liebte ausgiebige Fahrradtouren. Selbst mit 100 Jahren stieg er noch aufs Rad und mit 99 Jahren fuhr Linder zum

letzten Mal selbst mit dem Auto. „Wenn wir zu dritt weggehen, stiehlt er uns immer die Show“, sagt Tochter Thea. Nur er bekäme Komplimente über das gute Aussehen. Auch geistig hat sich der Jubilar gut gehalten. Heute hat Linder zwei Töchter, fünf Enkel und neun Urenkel. „Bei einem Arbeitsunfall verletzte er seine Hand so schwer, dass er nicht in den Krieg ziehen musste. Hätte er nicht Glück im Unglück gehabt, wer weiß, ob es uns heute gäbe“, sagt Rita. as



Anton Magnus Linders 102. Geburtstag im Kreis der Familie. Bild: as

### Ausstellungen

„Kunst aus der Wildnis“ – Heinz Effner: Fotografien und Fine Art Prints in der Kavalierrhausgalerie; der zeitgenössische Natur- u. Tierfotografen zum Thema „Europäisches Wildlife“. [www.naturablichter.com](http://www.naturablichter.com) – bis 31. Dez.

„20 Jahre Kulturverein Langenargen e. V.“: Foyer des Rathauses Langenargen; zu den üblichen Öffnungszeiten: Mo.-Fr., 8-12.30 Uhr, Mi. 14-17 Uhr u. Do. 14-18 Uhr – bis 14. Jan. 2014.

Naturschutzzentrum Eriskirch: „Baumeister Biber“. Wechselausstellung der Naturmuseen Thurgau u. Oltten: Di., Mi.,

Do. 14-16 Uhr; Fr. 9-12 Uhr; Sonn- & Feiertag 14-17 Uhr – bis 25. Mai.

### Allgemeine Hinweise

**Öffnungszeiten der Schwimmhalle:** Mi. 17-21 Uhr (Warmbadetag), Do. 7.30-9.15 Uhr, Fr. 15-20 Uhr.

**Winteröffnungszeiten des Recyclinghofes am Bauhof:** Fr. 15-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr.

**Tourist-Information:** Mo.-Fr. 9-12; Tel.: 07543 - 9330-92.

**Archiv:** Do., 16-18 Uhr und nach Vereinbarung; Tel.: 07543 - 931841; *fuchs@langenargen.de*

**Bücherei-Öffnungszeiten:** Di. 10-12 u. 15-18 Uhr, Mi. 15-18 Uhr, Do. 10-12 u. 15-19 Uhr, Fr. 15-18 Uhr. tb

**Entsorgungszentr. TT/ Sputenwinkel:** Am Di., 10. Dez., findet auf dem Entsorgungszentrum Tettngang Sputenwinkel die Eichung der Fahrzeugwaage statt. Das Entsorgungszentrum bleibt an diesem Tag ganztägig geschlossen. Ausgewichen werden kann auf das Entsorgungszentrum Friedrichshafen Weierberg bei Raderach. lra

### Umweltipp

#### Cleveres Heizen in der kalten Jahreszeit entlastet unsere Umwelt und schont den Geldbeutel

Die Umwelt entlasten und trotzdem schön warm zu haben zu Hause an kalten Herbst- und Winterabenden – geht das überhaupt? Dazu eine gute Nachricht – ja, das geht. Wer clever heizt, muss nicht frieren, schont den Geldbeutel und entlastet zugleich unsere Umwelt.

Wie das geht? Neben möglichen baulichen Veränderungen – wie beispielsweise eine bessere Wärmedämmung, den Einbau einer neuen Heizungsanlage oder das Anbringen einer Wärmeschutzverglasung – gibt es auch ganz einfache Maßnahmen, die ohne große Investitionen in den Alltag eingebaut werden können, und die zugleich kurzfristig und effektiv helfen, den Energieverbrauch zu senken. Da in etwa 70 Prozent der Energie, die im Haushalt verbraucht wird, zum Heizen benötigt wird, liegt gerade beim „richtigen Heizen“ ein enormes Sparpotenzial.

Allgemein wird empfohlen, Räume entsprechend ihrer Nutzung zu heizen. Die Heizung kann bei Nichtnutzung von Räumen abgesenkt, sollte aber nicht komplett abgestellt werden. In Zeiten längerer Abwesenheit sollte eine Forstschutz- oder Nachteinstellung gewählt werden. Eine „Überheizung“ sollte vermieden werden – für Wohnräume gilt eine Temperaturempfehlung von ca. 19-21 °C, für Schlafräume von 15-17°C. Pro 1° C zusätzlicher Differenz wird etwa 6 % mehr Energie verbraucht. Auch richtiges Lüften ist enorm wichtig.

Um die Raumluft auszutauschen, sollte mehrmals täglich kurz bei weit geöffneten Fenstern gelüftet werden (Stoßlüftung möglichst mit Durchzug bei herunter gedrehtem Heizungsventil). Auch das Schließen von Rollläden kann als variable Wärmedämmung eingesetzt werden. Regelmäßiges Entlüften und entsprechende Wartungen sorgen für einen wirtschaftlichen Betrieb der Heizung. Beachten sollte man auf jeden Fall, Heizkörper nicht mit Möbeln oder sonstigen Utensilien zu verdecken, ansonsten kann sich die erwärmte Luft nicht im Raum verteilen. Außerdem sollten auch die Thermostatventile entsprechend frei bleiben. sg

### Saisonabschlusstreffen der Langenargener Vermieter

Zum Abschluss der Tourismussaison 2013 waren die Langenargener Vermieterinnen und Vermieter zu einem gemütlichen Abend in die Tourist-Information am Gondelhafen eingeladen. Bei Glühmost und Punsch an der beheizten Bar oder beim „Hock rund um die Feuereschale“ konnten sie sich mit Blick auf den See austauschen oder einfach nur näher kennenlernen – die Räume der Tourist-Information wurden kurzerhand in eine gemütliche „Gaststube“ mit Tischen und Bänken umfunktioniert.

Gestärkt mit original schwäbischen Dinnete aus dem rustikalen Holzofen ließen die rund 60 Vermieter die Tourismussaison 2013 Revue passieren und knüpften neue Kontakte zu anderen Gastgebern. Bei einem Gewinnspiel stellten die Vermieter ihr touristisches Fachwissen unter Beweis.

Susanne Unser, Ferienwohnungsbesitzerin aus Langenargen, war von der

Veranstaltung begeistert: „Eine super Idee, so etwas könnte man gern öfter machen“, so Frau Unser. Frank Jost, Leiter der Tourist-Information, ist hochzufrieden: „Diese neue, ungezwungene Art der Begegnung und Kommunikation wurde sehr gut angenommen. Wir möchten dieses Saisonabschlusstreffen im nächsten Jahr wiederholen.“ ti



Voller Erfolg: Das Saisonabschlusstreffen der Langenargener Vermieter. Bild: ti

### Geschenktipp der Tourist-Information

#### Souvenirs aus Langenargen

Noch auf der Suche nach einem passenden Weihnachtsgeschenk? Die Souvenirs der Tourist-Information Langenargen sind nicht nur bei Urlaubsgästen, sondern auch bei Einheimischen sehr beliebt. Handtücher, Badetücher, Polo-shirts, Shopping-Taschen, die Langenargen-DVD, der Langenargen-Bildband, Kinderrucksäcke, Saisonkarten für das Strandbad Langenargen und die Saison-Card der Bodenseeschiffahrt sind beliebte Artikel. Besonders originell: Ein Langenargen-Liegestuhl; mit einer Lieferzeit von etwa 10 Tagen. Die Tourist-Information hat in der Vorweihnachtszeit von Mo.-Fr. 9-12 Uhr geöffnet. ti



Bild: ti

Schon heute an den nächsten Sommer denken: Marineblaue Liegestühle aus „Sunset City“ für alle, die den nächsten Sommer schon herbeisehnen. Bild: ti



## Kirchliche Nachrichten

### St. Martin Langenargen

#### Samstag, 7. Dezember

6.00 Rorate mit anschl. Frühstück gestaltet vom Frauenbund

Nachmittag: Raum der Stille in der Marienkapelle

17.05 5 nach 5 entfällt

18.00 Beichtgelegenheit

18.30 Sonntag-Vorabendmesse mit Choralchola

#### Sonntag, 8. Dezember

10.15 Eucharistiefeier mit Choralchola

10.15 Kinderkirche

Nachmittag: Raum der Stille in der Marienkapelle

18.30 Adventsandacht

#### Montag, 9. Dezember

17.05 5 nach 5 Adventsandacht

18.30 Vesper

#### Dienstag, 10. Dezember

17.05 5 nach 5 Adventsandacht

Eucharistiefeier in Kressbronn

#### Mittwoch, 11. Dezember

7.30 Schülertagesdienst

17.05 5 nach 5 Adventsandacht

#### Donnerstag, 12. Dezember

8.30 Eucharistiefeier

17.05 5 nach 5 Adventsandacht

18.30 Anbetung

#### Freitag, 13. Dezember

14.00 Krippenspielprobe

17.05 5 nach 5 Adventsandacht

18.30 Eucharistiefeier im Lichterschein

#### Samstag, 14. Dezember

6.00 Rorate mit anschl. Frühstück gestaltet von der Kolpingfamilie

17.05 5 nach 5 vor Ort im Gräben

17.30 Adventsandacht der Fa. Fränkel

18.00 Beichtgelegenheit

18.30 Sonntag-Vorabendmesse mit Vorstellung der Erstkommunionkinder

Täglich Rosenkranz um 18 Uhr sowie am Sonntag zusätzlich um 14 Uhr

### St. Wendelin Oberdorf

#### Sonntag, 8. Dezember

9.00 Eucharistiefeier mit Kirchenchor

#### Dienstag, 10. Dezember

17.00 Adventsandacht

#### Donnerstag, 12. Dezember

18.00 Beichtgelegenheit

18.00 Rosenkranz

18.30 Eucharistiefeier

Kath. Pfarramt: Mo.-Do. 9-11.30, Do. 16-18

Uhr. Tel.: 2463, [www.st-martin-langenargen.de](http://www.st-martin-langenargen.de)

### Mitteilungen Langenargen

#### Sternsinger in Langenargen – du kannst als König dabei sein

Das macht Freude und du bringst den Menschen Freude und Segen. Alle Kinder ab 9 Jahren dürfen mitmachen.

Kommt zu den Proben. Immer am Samstag (7., 14. und 21. Dez.) um 10 Uhr im Gemeindehaus. *Das Sternsingerteam*

**Rorate Gottesdienste** werden Sa., 7. u. 14. Dez., jeweils 6 Uhr, gefeiert; anschließend Frühstück im Gemeindehaus.

#### Herzliche Einladung

##### zur Kinderkirche im Advent

Thema: „Micha, ein Hirtenjunge aus Bethlehem“. Beginn: 10.15 Uhr im Gemeindehaus.

#### Advent in St. Martin

Am 2. Advent ruft der nahe Christ entgegen: „Volk Gottes, mach dich bereit.“

Im Raum der Stille in der Marienkapelle (von Freitag bis Sonntag) empfängt Sie eine meditative Atmosphäre, wo man dem Trubel des Alltags entfliehen, zu sich selbst und zu Gott finden kann. In den verschiedenen Gottesdiensten während der Woche wird der adventliche Gedanke des Aufbrechens, des Bereitmachens vertieft. Es ergeht herzliche Einladung.

#### Adventskonzert

So., 15. Dez., 16 Uhr, lädt der Männergesangsverein „Frohsinn“ herzlich zu seinem Adventskonzert ein. „Lieder und Gesänge zur Weihnachtszeit“.

Eintritt frei - Kollekte

### Mitteilungen Langenargen und Oberdorf

**Die Erstkommunionvorbereitung hat begonnen** – die Erstkommunionkinder verbringen einen Eröffnungsnachmittag am Sa., 14. Dez., 16.30 Uhr im Gemeindehaus. Bei der anschließenden Vorabendmesse stellen sich die Erstkommunionkinder aus Langenargen der Gemeinde vor (die Oberdorfer Erstkommunionkinder feiern den Gottesdienst am So., 15. Dez., um 9 Uhr mit).

**Sammeln von Briefmarken für indonesische Kinder:** Bis 15. Jan. können von Umschlägen ausgeschnittene (aber nicht abgelöste) Briefmarken in einen Sammelkarton in der Kirche gespendet werden – für die Missionsarbeit der Franziskanerinnen Kloster Reute, zugunsten indonesischer Kinder. *Andrea Schwarz*

### Neuapostolische Kirche

#### Sonntag, 8. Dezember

9.30 Gottesdienst, dazu begleitend Kindertagesdienst und für die Kleinsten Vorsonntagsschule

15.30 Singen für Gäste mit anschließender gemeinsamer Weihnachtsfeier

#### Donnerstag, 12. Dezember

20.00 Gottesdienst

[info.nak-langenargen@gmx.de](mailto:info.nak-langenargen@gmx.de)

### Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

#### Samstag, 7. Dezember

14.00 Taufe

#### Sonntag, 8. Dezember – 2. Advent

9.00 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrerinnen Neveling)

10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrerinnen Neveling)  
Hi. Abendmahl

#### Dienstag, 10. Dezember

14.30 Frauenkreis in Eriskirch

17.00 VCP Pfadfinder

20.00 Offener Abend im Gemeindesaal

#### Mittwoch, 11. Dezember

15.30 Konfirmandenunterricht

17.30 VCP Pfadfinder

19.00 VCP Pfadfinder

20.30 Gitarrengruppe Cantiamo in Eriskirch

#### Donnerstag, 12. Dezember

15.15 VCP Pfadfinder

17.00 VCP Pfadfinder

#### Freitag, 13. Dezember

14.00 Probe Krippenspiel im Musiksaal der Schule

14.30 VCP Pfadfinder in Langenargen

19.45 Öffentliche Kirchengemeinderatssitzung in Langenargen

#### Amtliche Bekanntmachung – Ergebnis der Wahlen zum Kirchengemeinderat am 1. Dezember 2013

##### In den Kirchengemeinderat gewählt wurden:

Reinhard Grözinger, Langenargen

Joachim Schütz, Langenargen

Sandra Kley, Langenargen

Uwe Blasberg, Langenargen

Gabriele Biegert, Langenargen

Ilka Gierling, Langenargen

Susanne Wagner, Eriskirch

Ralf Kempf, Eriskirch

Ines Krieger, Eriskirch

Eine etwaige Einsprache ist beim Vorsitzenden des KGR einzulegen und zu begründen. Eine Einsprache kann nur darauf gestützt werden, dass eine wesentliche, auf die Wahl bezogene Vorschrift verletzt wurde. Die Einsprachefrist beginnt am Montag, den 9. Dezember und endet am 16. Dezember 2013 um 24.00 Uhr.

##### In die Landessynode vom Wahlkreis Ravensburg-Biberach gewählt wurden:

Edeltraut Stetter, Laie (Lebendige Gemeinde)

Jutta Henrich, Laie (Offene Kirche), Heiko Bräuning,

Theologe (Lebendige Gemeinde)

Hellger Koepff, Theologe (Offene Kirche)

**Die Stimmverteilungen zu den Kirchengemeinderatswahlen und zur Landessynode** entnehmen Sie bitte unserer Homepage und unseren Schaukästen.

Das Gesamtergebnis der Synodwahl finden Sie unter <http://www.kirchenwahl.de/ergebnisse/>.

**Offener Abend,  
10. Dez., 20 Uhr, Gemeindsaal**

Fasten – eine heilsame Übung für Leib und Seele; Referentin

Dr. med. Elvira Kern-Nagel, Eriskirch: Das Fasten, in allen Kulturen und Religionen bekannt, von der Medizin neu entdeckt zum Wohl für Leib und Seele, erlebt in den letzten Jahren eine Renaissance. Fasten führt zur Reinigung und Regeneration des Körpers und beugt zahlreichen Krankheiten vor. Unter ärztlicher Begleitung ist Fasten auch eine sehr wirksame Therapie. Entscheidend ist die methodisch korrekte Durchführung. Neueste Forschungen aus den USA lassen auch Zusammenhänge mit Alterungsprozessen und Auswirkungen auf das Tumorstadium vermuten.

Insgesamt gibt Fasten wertvolle Impulse zur Optimierung des eigenen Lebensstils.

Die Referentin beginnt mit einer kulturhistorischen Einbettung des Fastens und würdigt dabei insbesondere auch den Fastenpionier Dr. Otto Buchinger, den Gründer der weltbekannten Fastenkur in Überlingen. Herzliche Einladung!

*Ev. Pfarramt der Kirchengemeinde  
Langenargen-Eriskirch, Telefon: 2469  
Pfarrbüro Di.- Do.: 9.00-12.30 Uhr  
www.ev-kirche-langenargen.de*

**Kirchenchor St. Martin**

**Vorstandswahlen**

Im Anschluss an die letzte Chorprobe wählten die Chormitglieder satzungsgemäß ihren Vorstand. Helge Wildenhayn wurde einstimmig erneut als Vorsitzende bestimmt. Hannelore Behrens bleibt Schriftführerin.

Als Vertreter der einzelnen Stimmgruppen wurden Andrea Schleweck für den Sopran, Monika Looser für den Alt, Thomas Noll für den Tenor und Arnold Müller für den Bass gewählt.

Kassierer bleibt Max Hiemer, die Kasensprüfung bleibt bei Herta Frick und Irmgard Müller, Noten verwalten weiterhin Margot Ulrich u. Karin Rosche. am



*Die Vorstandswahlen beim Chor im Ergebnis; v. l.: Monika Looser, Andrea Schleweck, Hannelore Behrens, Max Hiemer, Helge Wildenhayn, dahinter Martin Beck, Arnold Müller, Thomas Noll. Bild: jb*

**Fest der Hl. Cäcilia – Chorfest**

Jährlich zum Fest der Hl. Cäcilia, Schutzpatronin der Kirchenmusik, gestaltete der Kirchenchor St. Martin musikalisch die Abendmesse am Sa. und traf sich zum gemeinsamen Abendessen im Hotel Löwen.

Chorleiter Martin Beck eröffnete den festlichen Abend mit ebensolcher Musik. Helge Wildenhayn begrüßte Sängerinnen, Sänger und Gäste. Sie bedankte sich bei allen freiwilligen Mitarbeitern, die im Hintergrund bei den vielfältigen Aufgaben mitwirken, da ohne diese Leute eine solche Gemeinschaft nicht funktioniert.

Franz Ruob berichtete über die Aktivitäten während des vergangenen Jahres, mit Proben ganze 63 Termine.

Einige besonders fleißige Sängerinnen und Sänger durften ein kleines Präsent entgegennehmen. Dazwischen „philosophierte“ Martin Beck in unnachahmlicher Weise über die Bedeutung der Hl. Cäcilia, die unterschiedlichen Charaktere der Menschen im Allgemeinen und der Sängerinnen und Sänger im Besonderen.

Pfarrer Haas ehrte im Namen des Cäcilienverbandes und der Diözese einige Mitglieder für ihre Treue zum Chorgesang. So singen Annemarie Sprinz seit 20 Jahren und Elisabeth Birk seit 25 Jahren im Chor.

Mit der Urkunde des Verbandes wurden Maria Bernhard für 30 Jahre und Eckart Herzog gar für 40 Jahre im Dienste der Kirchenmusik geehrt. Mit einem wohlverdienten Präsent bedankte sich der Chor für ihr Engagement.

Für das äußere Ambiente sorgte der Blumenschmuck des ehem. Kirchenchorvorstandes Gebhard Vögele. am



*V. l.: Martin Beck, Helge Wildenhayn, Annemarie Sprinz, Elisabeth Birk, Pfarrer Haas und Eckart Herzog. Bild: jb*

**Museum hat mit Hesse die Besucherzahlen gegenüber 2002 versechsfacht**

In einer kleinen Pressekonferenz hat der Museumsverein Anfang Nov. auf die Saison zurückgeblickt.

Über ein wahres Rekordjahr freuen sich nicht nur der Museumsverein und die Gemeinde, auch Gastgeber profitie-

**Erscheinungstermine des Montfort-Boten über Weihnachten/Neujahr**

Die Weihnachtsausgabe des Montfort-Boten erscheint am Freitag, 20. Dezember.

Der Redaktionsschluss für diese Weihnachtsausgabe ist bereits am

**Montag, 16. Dezember, für den redaktionellen Teil um 12 Uhr, für den Anzeigenteil um 16 Uhr.**

Anzeigen, vor allem Weihnachts- und Neujahrsgrüße, werden von Ihren Geschäftsfreunden und Bekannten in dieser Ausgabe erwartet.

Zwischen Weihnachten und Neujahr erscheint kein Montfort-Bote. Die erste Ausgabe im neuen Jahr erscheint am

Freitag, 10. Januar 2014. Redaktionsschluss im redaktionellen Teil für diese Ausgabe wie regulär, dann wieder am

**Dienstag, 7. Januar 2014, 12 Uhr; für den Anzeigenteil um 16 Uhr.**

Wir bitten um Beachtung.  
VERLAG UND REDAKTION

ren von der Kunst: Umgestaltung und kunsthistorisch orientierte Neustrukturierung der Exponate brachten mit der zugkräftigen Hesseausstellung zwischen April und Oktober 15 000 Besucher ins Haus, davon 3 300 auf Gästekarte.

Wieviele der Gästekartenbenutzer das Museum an einem Schönwetter-Wochenende besucht haben, also möglicherweise sogar Übernachtungen angezogen haben, ist noch nicht ermittelt. Der Besuch soll ab kommender Saison auch mit der Bodensee-Erlebniskarte möglich werden.

Welchen Künstler die Ausstellung in der kommenden Saison zum Thema haben wird, wollen die Macher des Erfolges noch nicht verraten. tv



*Über das Rekordjahr freuen sich v. l. Reinhold Terwart, 2. Vorsitz., Dr. Angela Heilmann, 1. Vorsitzende u. Museumsleiterin, und Bürgermeister Achim Krafft. Bild: tv*



## Ein „Glücksfall“ für die Europa-Union

**Rolf Müller, langjähriger Bürgermeister von Langenargen, bekommt die Ehrennadel in Gold**

Hohe Auszeichnung: Mit der Ehrennadel in Gold der Europa-Union Deutschland hat der stellvertretende Vorsitzende des Landesverbandes Baden-Württemberg, Florian Ziegenbalg, im Beisein von Landtagspräsident Guido Wolf den ehemaligen Bürgermeister von Langenargen und amtierenden Kreisvorsitzenden der Europa-Union, Rolf Müller, am Freitagabend im Schloss Montfort ausgezeichnet.

In seiner Würdigung lobte Florian Ziegenbalg das Engagement Müllers für den europäischen Gedanken, mit dem er auf kommunaler Ebene europaweit viele Menschen fasziniert habe. Ziegenbalg erinnerte an die eingegangenen

lebendigen Partnerschaften in Müllers langjähriger Amtszeit als Bürgermeister von Langenargen, mit denen er deutlich gemacht habe, dass Europa nicht nur in Brüssel „daheim“ ist. Rolf Müller, betonte Ziegenbalg, habe das Ziel Europa auf kommunaler Ebene umgesetzt, im Wissen darum, dass Europa nur dann gelinge, wenn es auf dieser kleinen Ebene gelinge.

Dieses Bewusstsein zu verinnerlichen sei nicht leicht, weiß der stellvertretende Landesvorsitzende, der Müller als „Glücksfall“ für die Europa-Union bezeichnete. Für sein außergewöhnliches Engagement erhalte er deshalb die höchste Auszeichnung, die die Europa-Union zu vergeben habe, eine Ehrung, die nur für Personen vorgesehen ist.

Rolf Müller hat die Europa-Union im Bodenseekreis 2006 mitbegründet und es geschafft, dass heute 21 von 23 Kreisgemeinden und der Landkreis Mitglied sind. sig



In zweijährigem Rhythmus prämiiert die Europa-Union Deutschland herausragende wissenschaftliche Arbeiten um die Themenkreise „Kommunale Selbstverwaltung und europäische Integration“ sowie „Auswirkungen des Europa- und Gemeinschaftsrechts auf die kommunale Ebene“. Die sieben Preisträger in diesem Jahr wurden am Freitagabend im Schloss Montfort ausgezeichnet. Es sind: Kristina Kappler aus Tübingen, Anna Rudolph aus Bruxelles, Julia Schmalenberger aus Konstanz, Anja Siegel aus Stuttgart, Marc Dannenberg aus Wimsheim, Manuel Liesenfeld aus Ludwigswinkel und Matthias Paul aus Eriskirch (4. v. l.). Landtagspräsident Guido Wolf (rechts) sagte in seinem Festvortrag, gerade der Jugend müsse der Wert der europäischen Einigung vermittelt werden. Bürgermeister a.D. Rolf Müller (links) erhielt an diesem Abend die Ehrennadel der Europa-Union in Gold. sig/Bild: tv

## „Grippenspiel“ im Münzhof

**Ohren spitzen: Die Steptokokken läuten Weihnachten im Münzhof ein**

Es ist tiefer Winter: Wer sehnt sich da nicht nach einer wohligen Grippe, die einen ans Bett fesselt und von jeglichen Pflichten befreit? Doch halt – keiner sollte sich mit einer herkömmlichen Grippe zufrieden geben, denn die Steptokokken sind Krankheit und Unterhaltung in einem.

In der weißen Jahreszeit präsentieren die Steptokokken am Mi., 18. Dez., um 20 Uhr im Münzhof ein „etwas anderes“ Weihnachtprogramm als herkömmliche Chöre, Kirchen und Krippenspiele.

Das „Grippenspiel“: Zwei steppende Bakterien, die mal frech, mal andächtig-besinnlich sind. Sie verabreichen ihrem Publikum eine wohlige kleine Infektion auf Zeit. Die fesselt den schnupfenden Kranken zwar nicht sofort ans Bett, sondern beschert einen besonderen und humorvollen Abend vor dem Fest.

Karten für den Abend erhalten Sie an allen Reservix-Vorverkaufsstellen sowie bei der Tourist-Information Langenargen, Tel. 07543 - 9330-92 oder im Internet unter [www.langenargen-tourismus.de](http://www.langenargen-tourismus.de). Der Eintritt beträgt 14/12 €. ti



Spielen am 18. Dez. im Münzhof: Die Steptokokken mit „Grippenspiel“. Bild: ti

## Tettnanger Theatertage 2014

**VVK-Beginn für  
„Mein Freund Harvey“**

Mit der Komödie „Mein Freund Harvey“ beginnt die Kolpingsfamilie Tett nang bei den hiesigen Theatertagen das neue Jahr 2014. Das erfolgreiche Theaterstück von 1943 von Mary Chase lief mehr als fünf Jahre am Broadway und er

hielt 1945 den Pulitzerpreis. 1950 wurde es in der Hauptrolle mit James Stewart verfilmt. Gespielt wird im Tettnanger Gemeindezentrum an folgenden Terminen: Samstag, 4. Januar: 140 Uhr und 18.30 Uhr, Sonntag, 5. Januar: 18.30 Uhr, sowie Montag, 6. Januar: 16 Uhr. Eintritt: 8 €. Der Kartenvorverkauf beginnt am Sa., 7. Dez., 9 Uhr, beim Schuhhaus Jung, Karlstr. 26, TT; 07542 - 6944; alle Restkarten dann an der Theaterkasse. sig

**Im nächsten  
Montfort-Boten lesen Sie:**

**„Der Seniorenadventsnachmittag“**

**„Neues Kommunalfahrzeug“**

**und „Weihnachtsmarkt 2013“**

## Die Filmszene Münzhof

zeigt „Argo“ am 12. Dez. um 20 Uhr

Inhalt: Auf dem Höhepunkt der iranischen Revolution wird am 4. Nov. 1979 die US-Botschaft in Teheran gestürmt – militante Studenten nehmen 52 Amerikaner als Geiseln. Doch mitten in diesem Chaos gelingt es sechs Amerikanern, sich davonzuschleichen und in das Haus des kanadischen Botschafters zu fliehen. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis der Verbleib der sechs bekannt wird – ihr Leben steht auf dem Spiel. Deshalb entwirft der auf das „Ausfiltern“ spezialisierte CIA-Agent Tony Mendez (Regisseur Ben Affleck) einen riskanten Plan, um die Flüchtlinge außer Landes und in Sicherheit zu bringen. Oscar 2013 für den besten Film des Jahres. USA 2012, 115 min.; FSK: ab 12. Eintritt. kk



### Lesezeit

Die Bücherei im Münzhof lädt am Fr., 13. Dez., um 15 Uhr zur Lesezeit ein.

Diesmal wird „Der kleine Hase und das Schneeflockengeflüster“ von Elizabeth Baguley und von Jane Chapman vorgelesen. Im Anschluss an die Geschichte wird noch gebastelt. Alle Kinder ab vier Jahren sind herzlich eingeladen. Eintritt frei. Bitte immer vorher anmelden unter der Tel.: 07543/2559 oder direkt in der Bücherei im Münzhof, Marktplatz 24, Langenargen. tb

## Naturschutzzentrum Eriskirch

### Die Rückkehr der Biber nach Süddeutschland: Vortrag des Biberbeauftragten für den Regierungsbezirk Tübingen.

Der Biber war ursprünglich bei uns überall verbreitet und fester Bestandteil unserer heimischen Natur. Starke Verfolgung führte dazu, dass Biber seit Mitte des 19. Jahrhunderts bei uns ausgestorben waren. Nun erobern sie zunehmend ihre alten Lebensräume zurück.

Begleitend zur aktuellen Wechselausstellung „Baumeister Biber“ bietet das Naturschutzzentrum Eriskirch am Freitag, 13. Dez., einen Vortrag mit Franz Spannenkrebs an. Der Referent ist als Beauftragter des Regierungspräsidiums Tübingen bestens mit der Art vertraut, weiß aber auch um Konflikte, die beim Wiederauftauchen des Bibers auftreten können. Viele Fälle aus der Praxis zeigen aber, dass es Lösungen für „Biberprobleme“ gibt.

Der Inhalt der Veranstaltung wendet sich gleichermaßen an Naturfreunde, die mehr über die Lebensweise des Bibers wissen wollen, wie auch an Vertreter der Landwirtschaft, Wasserbauer und Bau-



<b>Freitag, 6. Dezember: 19. Weihnachtsmarkt von 16-20 Uhr</b>		
16.30 Uhr Laternenzug, Treff: 16.15 Uhr St. Martin Kirche (Nikolaus u. Kutsche)		
17-Uhr	29. Weihnachtsmarkt, Eröffnung durch Bürgermeister Achim Krafft; mit Gedichtvorträgen von Kindern und dem Jugendblasorchester	Rathaus/ Weihnachtsmarkt
<b>Samstag, 7. Dezember; 19. Weihnachtsmarkt von 15-21 Uhr</b>		
13 Uhr	Nikolausreiten f. Kinder ab 4 J.; 2h; 0176 - 82053156; D. Beck	Betznau
15+16.30 Uhr	Puppenspiel: „Kasperl u. Seppel“; Sitzungssaal	Rathaus
16.30 Uhr	Chor der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule	Weihnachtsmarkt
17.30 Uhr	Bläserensemble der Jugendmusikschule	Weihnachtsmarkt
20 Uhr	Vergleichs-Boxkampf des Boxteams Langenargen : Boxclub Zürich	Festhalle
<b>Sonntag, 8. Dezember; 29. Weihnachtsmarkt von 14-19 Uhr</b>		
15+16.30 Uhr	Puppenspiel: „Ein Geschenk für Großmutter“; Sitzungssaal	Rathaus
17 Uhr	Musikalischer Ausklang mit der Bürgerkapelle	Weihnachtsmarkt
<b>Montag, 9. Dezember</b>		
15 Uhr	Offenes Montagstreffen für Eltern und Kinder; ca. 2h Vorweihnachtstreffen mit Programm	Rumpelstilzchen
<b>Mittwoch, 11. Dezember</b>		
15 Uhr	Biberausstellung für Grundschulkinder mit Aktionen; ca 2 h; Anmeld. Anmeld.: 07541-81888; Treff: Naturschutzzentrum Eriskirch	NAZ
<b>Donnerstag, 12. Dezember</b>		
8-13 Uhr	Wochenmarkt	vor dem Rathaus
20 Uhr	Kino im Münzhof: „Argo“	Münzhof
<b>Freitag, 13. Dezember</b>		
15-Uhr	Lesezeit, „Der kleine Hase und das Schneeflockengeflüster“ Anmeld.: 07543 - 2559	Bücherei Münzhof
15 Uhr	Familiencafe mit Spielmöglichkeit für Kinder	Rumpelstilzchen
20 Uhr	Vortrag des Biberbeauftragten Regierungsbezirk Tübingen	NAZ
<b>Samstag, 14. Dezember</b>		
14.30 Uhr	„Wir basteln Weihnachtsengel auf Holz und Pappe“; Familien- u. Kinderaktion; Moni Müller; für Kinder ab 5 J., ca. 2 h, Anmeld.: 07541-81888; Treff: Naturschutzzentrum Eriskirch	NAZ
18 Uhr	Jahresabschlussfest der Jugendfeuerwehr	
<b>Sonntag, 15. Dezember</b>		
17 Uhr	Weihnachtssingen unter dem Christbaum	vor dem Rathaus

höfe, die wissen wollen, wie man möglichen Schäden vorbeugen kann. Der kostenlose Vortrag beginnt um 20 Uhr im Naturschutzzentrum Eriskirch.

### Von Biberplätzchen und Weihnachtsengeln – Kinderaktionen im NAZ

Zu den beiden letzten Kinderaktionen in diesem Jahr lädt das Naturschutzzentrum Eriskirch ein:

Am Mittwoch, 11. Dezember, gibt's aufgrund der großen Nachfrage eine Wiederholung der Veranstaltung, bei der Kinder im Grundschulalter zusammen mit den beiden Praktikanten Hannah

und Simon die Biberausstellung erkunden und danach eine Biberburg bauen und Biberplätzchen backen. Die Aktion beginnt um 15 Uhr, dauert zwei Stunden, der Unkostenbeitrag beträgt 2 €.

Am 14. Dezember können dann Kinder ab fünf Jahren und deren Eltern/Großeltern an der Aktion „ Wir basteln Weihnachtsengel auf Holz und Pappe“ mit Moni Müller teilnehmen. Die zwei-stündige kostenlose Aktion beginnt im Naturschutzzentrum um 14.30 Uhr.

Für beide Kinderveranstaltungen ist eine telefonische Anmeldung unter 07541-81888 notwendig. gk



## Familien

**Familientreff:** Gespräche und Beratung zu Erziehung, Partnerschaft u. Familienalltag; Mi., 15-17 Uhr, Amthausstraße 13; mit Susanne Wagner, Ansprechpartnerin des Jugendamtes. [susanne.wagner@bodenseekreis.de](mailto:susanne.wagner@bodenseekreis.de) sw

**„Offenes Montagstreffen“:** Für Eltern und Kinder und alle Interessierten; montags von 15-17 Uhr, Amthausstraße 13; Kontakte knüpfen, Gespräche führen, sich austauschen. Info und Anmeldung bei Margrit Wahl, 07543 - 499089. Kinderbetreuung mit Manuela Darga. **Montag, 9. Dez.:** Kleine vorweihnachtliche Feier mit Schrottwichteln, unseren selbst gebackenen Plätzchen, Kaffee und Tee. Die Kinder überraschen uns mit einem selbst einstudierten Programm. mw

**Rumpelstilzchen e.V. – Einladung zum Familiencafé:** Alle Familien sind zum nächsten Familiencafé am Fr., 13. Dez., von 15-17 Uhr ins Rumpelstilzchen, Amthausstraße 13, herzlich eingeladen. Für die Kinder sind Bastel- und Spielmöglichkeiten geboten; Eltern können bei Kaffee u. Kuchen ins Gespräch kommen.

## Adventskonzert der Jugend

### Begeisterung und Förderpreise der Franz-Josef-Kreyer-Stiftung

Lang anhaltender Applaus und Bravo-Rufe waren der Lohn für ein begeistertes Adventskonzert, das die Nachwuchsmusiker der Jugendmusikschule (JMS) in der proppenvollen Festhalle Langenargen am Samstag abliefern. „Unsere Gemeinde darf zurecht stolz auf ihre musikalischen Botschafter sein. Ihr seid wirklich ganz toll“, sagte ein mitgerissener Bürgermeister Achim Krafft, der gemeinsam mit der stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden der Franz-Josef-Kreyer-Stiftung, Gertrud Trautwein, zahlreiche Förderpreise an die Protagonisten des Abends übergeben durfte.

Neue Fans der Nachwuchsmusiker sind Bürgermeister Achim Krafft mit Gattin Diana geworden, wippten und klatschten sie doch ebenso mit wie die das weite Rund der Halle. Krafft dankte den jungen Talenten und allen, die die Jugendmusikschule mit ihrem Wirken so vorbildlich unterstützten. „Mit Ihrem zahlreichen Kommen zeigen Sie eindrucksvoll die enge Verbundenheit und Sympathie zu unserer Jugendmusikschule. Dank dem Engagement von Leiter Gerd Lanz, allen Lehrkräften, der Franz-Josef-Kreyer-Stiftung, allen Gönnern sowie vor allem den Elternbeiräten samt Förderverein, hat sich diese Einrichtung zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt, die es weiter auszubauen gilt. Darauf sind wir alle sehr stolz.“

## Unsere Kleinsten

**Qualifizierter Babytreff:** Jeden Mi., 9.30-11 Uhr, Amthausstr. 13.; Birgit Kleine. [www.rumpelstilzchen-langenargen.de](http://www.rumpelstilzchen-langenargen.de)

## Unsere Wilden



### Jugendhaus Stellwerk

**Öffnungszeiten:** Mi. 17-21 Uhr, Fr. 18-22 Uhr; ab 13 J.; Mühlesch 2, Jugendhausleitung: Daniel Lenz. [stellwerk.la@gmail.de](mailto:stellwerk.la@gmail.de)



**Herzlich Willkommen im Jugendraum „TREFF“ an der FAMS:** Der Jugendraum „TREFF“ ist für alle Jugendlichen aus

Langenargen offen, die bereits in der 5.-9. Klasse sind, egal an welcher Schule: Dart, Tischkicker, Billard, am Fotocomputer, Brett- u. Kartenspiele spielen, in der gemütlichen Sofa-Ecke abschalten, Musik hören, lesen oder miteinander reden. Der „TREFF“ ist eine offene

Einrichtung – ohne Anmeldung, ohne Verpflichtung, einfach vorbeischaun: Mo. 12-16 Uhr, Di. u. Do. 12-14 Uhr Mi. 13-16 Uhr; Altgebäude der FAMS, Eingangsbereich links, Raum A11. mb

**Jugendfeuerwehr Übung:** 14. Dez., 18 Uhr, Jahresabschluss; Jugendfeuerwehrmitglied werden kannst du, Junge oder Mädchen, ab 12 J., jederzeit. mb

## Die „Unsrigen“ laden ein

**DRK, Ortsgruppe Langenargen:** Dienstabend Fr., 6. Dez., 20 Uhr DRK-Heim, „Unfälle mit Rentieren u.a.“ sas

**Live-Konzert mit Duo Domestiko am Fr., 6. Dez., 20 Uhr:** Mehrsprachiger Funk, Soul, Reggae, Polka, Samba, Bossanova & Jazz-Manouche. Eintritt frei. Café Restaurant Eulenspiegel, [www.eulenspiegel-wasserburg.de](http://www.eulenspiegel-wasserburg.de)

**Der Partnerschaftsverein Langenargen/Bois le Roi lädt zum diesjährigen Weihnachtsessen:** Am 20. Dez., 19 Uhr, im Hotel „Löwen“. Zur besseren Planung baldige Anmeldung bis Ende erste Dez.-woche unter [jumischmidt@gmx.de](mailto:jumischmidt@gmx.de) oder Tel.: 07543 - 3028460 erbeten. ds

Eröffnet wurde die musikalische Reise vom Spielkreis mit einem entzückenden adventlichen Einstieg in den Abend. Die Stücke „Excalibur“, „Grenade“, „Calypso Song“ und der Tanzhit „Grease“ zeigten danach eindrucksvoll den Erfolg der Proben des Vororchesters. Mit ihrer unglücklichen Liebesgeschichte zwischen Barbie und Kenn begeisterten die Abgänger ihre Zuhörerschaft, nicht ohne die eine oder andere Anekdote der vergangenen Jahre auszuplaudern. „Ich weiß, dass ich von meinen zukünftigen Ehemaligen durch den Kakao gezogen werde. Aber wenn es so liebevoll geschieht...“, meinte Schulleiter Gerd Lanz zur Abschiedshow der Ältesten.

Den Höhepunkt des Konzerts lieferten die Jungs und Mädchen des Jugendblasorchesters, das mit ihren Solisten Lorenz Breyer (Posaune), Laura Grözinger (Klarinette), Sophia Zodel (Xylophon) und den Gesangsschülern der JMS die Herzen ihrer Fans im Nu eroberten. Mit dem „Schmelzenden Riesen“ (Armin Koffer), „Fantasy for Trombone“ (James Curnow), oder den „Xylo-Classics“ von Gerd Berger, dem Filmhit „Skyfall“ und „The Best of Brian Adams“, arrangiert von Wolfgang Wössner, gaben die Talente gemeinsam den krönenden Abschluss von zweieinhalb Stunden. Mehr Fotos gibt es ab Montag im Internet unter [www.schwäbsiche.de/fotos](http://www.schwäbsiche.de/fotos) ah



Mit ihren adventlichen Weisen begeistern die Jüngsten vom Spielkreis über 500 Zuhörer beim traditionellen Adventskonzert in der Langenargener Feshalle. Bild: ah



## Ponys schmücken und Nikolausreiten

**Sa., 7. Dez., 13 Uhr in Betznau:** Pferde/Ponys schmücken, führen, reiten, mit der Kutsche/Pferdeschlitten fahren – im Gelände und auf dem Reitplatz erwartet die Kinder ein winterliches Programm, zu dem sich entsprechend angezogen werden sollte.

Das Besondere: Eltern dürfen nicht dabeisein – vielmehr kümmern sich eine Erzieherin, eine Ergotherapeutin, ein Stall voll ausgebildeter Therapiepferde und viele Helfer um die Kleinen.

Zwei Std. – für Kinder ab 4 J.; Reservierungen werden unter Tel. 0176 - 82053156 bis 11 Uhr des gleichen Tages entgegengenommen. Kosten: 25 €, inclusive Kinderpunsch und Snacks. tv



*Nikolausreiten am Sa., 7. Dez., 13 Uhr, in Betznau: Ein Fahrradhelm ist Pflicht; Skianzug, Handschuhe, Schal und Mütze sind zu empfehlen. Eltern sollen sich zwei Stunden für sich selber nehmen; die Kinder sind professionell betreut. Veranstalter: Ergotherapiepraxis & Reittherapie Daniela Beck, Sebastiansweg 2, Kressbronn/Betznau. Tel. 0176 - 82053156. Bild: db*

**Freiw. Feuerwehr mit Altersabteilung:** Mo., 9. Dez., 20 Uhr, Jahresabschluss-Übung. ws

**„Weihnachtssingen unter dem Christbaum“ am 14. Dez.:** Die Langenargener Frauengruppe, die den Weihnachtsbaum vor dem Langenargener Rathaus mit Goldkugeln und Weihnachtssternen geschmückt hat, lädt schon heute zum öffentlichen „Weihnachtssingen unter dem Christbaum“ auf Sa., 14. Dez., ab 17 Uhr ein. Willkommen ist jeder, der gerne traditionelle Advents- und Weihnachtslieder hören und mitsingen mag. Zum Aufwärmen gibt's wieder Kinderpunsch, Glühwein und Grillwürste. hh

**Roller entwendet:** Vergangenen Mo., 2. Dez., wurde im Treppenhaus des Rumpelstülzchens e. V. ein City-Roller entwendet. Dies ist in der Zeit zwischen 15.30-17 Uhr passiert. Wer sachdienliche Hinweise zur Klärung beitragen kann, bitte anrufen unter 07543 - 499089. Sollte sich jemand den Roller geliehen haben, wäre es nett, wenn er ihn am kommenden Montag wieder dort abstellt. mw

## Aus der Nachbarschaft

**Kulturschuppen am Gleis 1 in Meckenbeuren:** Panflöten-Konzert mit Roberto Antela Martinez am Sa., 14. Dez.,

20 Uhr. Eintritt VVK: 12 € unter 07542 - 4711; Abendkasse: 14 €. ram

**Der Kleiderladen des DRK-Kreisverbands Bodenseekreis am König-Wilhelm-Platz 1 in Friedrichshafen:** Winterpause; letztmals geöffnet Mi., 18. Dez., 10-13 Uhr; wieder ab Do., 9. Jan.; Mo.-Di., Do.-Fr. 10-18 Uhr, Mi. 10-13 Uhr. kaz

**Kreißaalführung im Mutter-Kind-Zentrum:** Letzter Termin 2013, 7. Dez. Treffpunkt: 10 Uhr im Foyer des Mutter-Kind-Zentrums. Info unter [www.klinikum-friedrichshafen.de](http://www.klinikum-friedrichshafen.de).

**Advents-Chorkonzert:** 8. Dez., 18 Uhr, kath. Kirche Kressbronn. Schwäbische Singmesse von Wilhelm Fritz, Komponist aus dem Kleinwalsertal, Chorwerke von John Rutter u. dem Elsässer Komponisten Louis Feltz. Orgelimprovisationen zu adventlichen Chorälen. Orgel: Kantor Martin Beck, LA. Chor und Instrumentalensemble; Gesamtleitung: Stefan Heitz. Der Eintritt ist frei. sh

## Nicht nur für Senioren

**Sozialstation St. Martin:** Kranken-, Altenpflege, Familienpflege. Büro: Mo.-Do. 8-16, Fr. 8-12 Uhr; Einsätze auch rund um die Uhr unter Tel.: 1270.

**Essen auf Rädern:** Tel.: 1270, werktags 8.30-10 Uhr.



**Veranstaltungskalender vom 9. Dezember bis 13. Dezember 2013**

Cafeteria geöffnet: Di. bis Do. 14-17; Fr. 16.30-18 Uhr

### Montag, 9. Dezember

9:00 VHS-Italienisch  
9:30 Tennis  
11:00 Tennis  
16:00 Englisch-Konversation

### Dienstag, 10. Dezember

8:30 VHS-Englisch  
10:00 Nordic-Walking  
10:15 VHS-Englisch  
14:30 Jahrgänger 1924

### Mittwoch, 11. Dezember

8:30 VHS-Italienisch  
10:00 VHS-Italienisch  
10:00 VHS-Spanisch  
11:00 Tennis  
12:30 Tennis  
14:00 Skat  
14:30 Singen

### Donnerstag, 12. Dezember

9:50 Wanderung; „Premiumweg“ Bermatinger Waldwiesen (Gruppe Herkommer)  
10:30 Frühschoppen  
14:00 Kartenspiele  
18:00 Bridge

### Freitag, 13. Dezember

8:30 Frühstück  
14:00 Schnitzen  
17:00 Holzhock

### Besondere Hinweise

Mo., 16. Dez., 10 Uhr: Aquarell-Malen; Mi., 18. Dez., 14 Uhr: Kulturvortrag „Alpenländische Weihnacht“; Do., 19. Dez.: Abschlusswanderung „Pfänder“ (Gr. Herkommer, siehe Aushang i. d. SBS); Fr., 20. Dez., 14 Uhr: SBS Weihnachtsfeier.

**Die SBS ist vom 21. Dez. bis 6. Jan. 2014 geschlossen.**

**Nachbarschaftshilfe:** Monika Baumann, Tel.: 07543 - 964267. Pers. Beratung; Di. 8-16 Uhr u. Do. 8-11 Uhr, Klosterstr. 35, Sozialstation.

**Projekt JA! – Jung für Alt:** Sozialprojekt; Vermittlung jugendl. Helfer an Ältere u./o. Hilfebedürftige. Sozialdienst Tel.: 499028 und Gisela Sterk, Tel.: 9330-47.

**Seniorenberatung:** Seniorenwohnanlage, Sozialdienstbüro Di.+Mi., Eugen-Kauffmannstr. 2, Anmeld.: Tel.: 499028.

**Der Pflegestützpunkt Bodenseekreis:** Kostenlose, neutrale Info u. Beratung über gesetzliche u. kommunale Pflegeleistungen; Hausbesuch möglich. Mo.-Fr. 9-12 Uhr; Do. 14-17 Uhr. Telefon: 07541 - 204-51 95 o. 07541 - 204-51 96; [pflagestuetzpunkt@bodenseekreis.de](mailto:pflagestuetzpunkt@bodenseekreis.de) Ira

## Schutz von Streuobstbeständen

**Keine neuen Gesetze geplant:** Derzeit macht im Bodenseekreis offenbar das Gerücht die Runde, ab kommendem Jahr trete ein neues Gesetz zum Schutz von Streuobstwiesen in Kraft. Für einige Besitzer ist das offenbar Grund genug, noch kurzfristig vorher Axt und Motorsäge walten zu lassen. Denn in diesen Tagen haben das Umweltschutzamt des Bodenseekreises mehrere Hinweise besorgter Bürger erreicht. Es würden Obstbäume abgeholzt, um der scheinbar geplanten neuen Schutzregelung zuvorzukommen, berichten die Anrufer.

**Das Umweltschutzamt stellt dazu klar:** Streuobstwiesen sind wegen ihres Artenreichtums und landschaftsbildprägenden Charakters besonders wertvoll und dürfen nicht ohne Weiteres abgeholzt werden. Neue gesetzliche Regelungen hierzu gibt es in absehbarer Zeit jedoch nicht.

Dennoch stellt die Rodung einer Streuobstwiese im Einzelfall bereits heute einen naturschutzrechtlichen Eingriff nach den geltenden Vorschriften des Bundesnaturschutzgesetzes dar. Darüber hinaus kann eine Fällung auch gegen artenschutzrechtliche Verbote verstoßen.

**Das Landratsamt fordert deshalb die Eigentümer und Pächter von Streuobstwiesen auf, die gültigen gesetzlichen Regelungen einzuhalten und nicht vorzeitig Fällungen durchzuführen:** Ein Gesetzesverstoß dagegen kann mit einem empfindlichen Bußgeld oder sogar strafrechtlich geahndet werden.

Seit Jahrhunderten prägen Streuobstwiesen am Bodensee das Landschaftsbild. Ihren Namen verdanken die Wiesen den locker über die Landschaft gestreuten, hochstämmigen und großkronigen Obstbäumen. Sie sind aus unserer Kulturlandschaft nicht wegzudenken. Nicht zuletzt gehören Streuobstwiesen zu den artenreichsten Biotopen ganz Mitteleuropas. Sie bieten beste Voraussetzungen für eine hohe Artenvielfalt. Denn es leben bis zu 5 000 Tier- und Pflanzenarten auf einer Streuobstwiese.

Die für unser Landschaftsbild sowie als Lebensraum für Tiere und Pflanzen schützenswerten Streuobstwiesen sind das Ergebnis einer historischen Landnutzung. In einer Zeit, in der Äpfel in intensiv gepflegten Buschobstplantagen produziert werden, ist die historische Nutzungsform nicht mehr wirtschaftlich. Seit dem Höhepunkt der Ausdehnung von Streuobst vor dem Zweiten Weltkrieg wurden daher in einzelnen Regionen Deutschlands bis zu 90 Prozent der Streuobstbestände gerodet.

Infos und Beratung beim Umweltschutzamt des Bodenseekreises unter Tel. 07541 2045272. Ira

## Hans-Günther Moser ist neuer Kreisschatzmeister der Grünen

Zur Hauptversammlung haben sich die Kreis-Grünen im Hotel Schlossgarten in Friedrichshafen getroffen. Alexander Gaus berichtete in seinen Jahresrückblick von den Aktivitäten des Kreisverbandes, gefolgt vom Bericht des Kreisschatzmeisters Johannes Oerter: Trotz Bundestagswahl konnte er von einer ausgeglichenen Finanzlage berichten. Die Entlastung der Vorstandstandschaft durch die Mitgliederversammlung erfolgte einstimmig.

Da Alexander Gaus und Johannes Oerter aus privaten Gründen aus dem Vorstand ausscheiden, wurden außerplanmäßige Wahlen erforderlich. Mit Bernhard Höger und Hans-Günther Moser wurden zwei Mitglieder des jungen Ortsverbands Kressbronn-Langenargen-Eriskirch in den Kreisvorstand gewählt. Bernhard Höger folgt Alexander Gaus, Hans-Günther

Moser übernimmt das Amt des Kreisschatzmeisters von Johannes Oerter.

Weitere Diskussionspunkte der Mitgliederversammlung waren die bevorstehenden Kommunalwahlen, die Europawahl, der Planungsstand der B31 und der ansteigende Einsatz der Problemchemikalie Glyphosat, die unter Obstbäumen und Reben zur Unkrautvernichtung eingesetzt wird. Es wird befürchtet, dass es somit in die Nahrungskette und das Grundwasser gelangen könnte.

„Besonders in Langenargen und Kressbronn werden noch engagierte Mitstreiterinnen und Mitstreiter gesucht, die sich die Zeit nehmen wollen, umweltpolitisch aktiv zu sein und Aufgaben innerhalb der Ortsverbände zu übernehmen“, lässt der Langenargener Hans-Günther Moser in einer Pressemitteilung gegenüber dem Montfortboten wissen. „Die Wahlvorschläge für die Kommunalwahlen werden bis Ende Januar 2014 zusammengestellt.“ mo



Der neue Vorstand der Grünen im Bodenseekreis (von links): Kreisschatzmeister Hans-Günther Moser, Markus Böhlen, Martin Hahn, Isolde Riede und Bernhard Höger. Bild: ag

### Das schreib ich mal dem Montfort-Boten

Leserbriefe sind im Blatt immer willkommen – Was liegt Ihnen auf dem Herzen?  
Veröffentlichungen unter der Rubrik  
Leserbriefe unterliegen nicht der Verantwortung der Schriftleitung

Kürzungen behalten wir uns vor;  
 es besteht in keinem Fall ein Anrecht auf Veröffentlichung.

DIE REDAKTION

### Unser Dorf soll schöner werden...

„Nachdem ich auf meinen Leserbrief vom 7. Nov. viel Zuspruch erhalten habe, möchte ich doch noch auf ein paar Umstände hinweisen. Bis Anfang der 70er Jahre herrschte in Deutschland noch eine wüste Abrisswut alter Bausubstanzen, danach besannen sich Dörfer und Städte auf den Erhalt ihrer gewachsenen Orte und es kam die große Sanierungswelle. Die neue Devise war damals, „Unser Dorf, unsere Stadt, soll schöner werden.“ Die neue Devise scheint nun zu heißen „Unser Dorf, unsere Stadt, soll hässlicher werden.“ In Langenargen herrscht zur Zeit die Schwarz-Weiße Bauwut, so nach



der Devise, „wenn wir schon Bausünden hinterlassen, so soll man wenigstens sehen, in welchem Jahrzehnt sie entstanden sind.“ In der Bahnhofstr. steht schon ein großer Schwarz-Weiß-Klotz, auf dem ehemaligen Krayergelände hat die Gestaltung auch nur zu Grau gereicht, nun entsteht in der Schulstr. ein weiterer Schwarz-Weiß-Klotz und vielleicht kommt noch einer dazu. An der Uferpromenade musste eine schöne Gartenwirtschaft 100 schwarzen Gummisesseln weichen, dieselben Sessel findet man auch am Umlandplatz. In der Schulstr. wurde schon vor ein paar Jahren die Rückseite einer Gaststätte Schwarz-Weiß verschandelt. Wie man einen Neubau perfekt in den gewachsenen Baukern einfügen kann, ist in Laimnau zu bewundern und wie man eine Stadt mit einer Bausünde verschandeln kann, ist in Tettngang in der Montfortstraße zu „bewundern.“ Langenargen ist ein schöner, historischer Ort, vielleicht sollte man sich darauf besinnen, bevor es zu spät ist.“

*Siegfried Kleck, Langenargen*

### Jubilare

In kurzer Zeit konnte der MoBo über zwei Langenargener Jubilare berichten, die jeweils den 102. Geburtstag feiern konnten. Wir haben nicht viele Menschen in Langenargen, die dieses gnadenreiche Alter bei guter Gesundheit erreichen. Ich finde es immer wieder bereichernd, wenn von solch betagten Jubilaren Stationen ihres langen Lebens ein bisschen vorgestellt werden. Menschen, die in ihrem Leben zwei Weltkriege und die wirtschaftlich schweren Zeiten jeweils davor und danach erleben mussten, haben eine solche Würdigung verdient. Ich empfinde immer wieder Hochachtung, wie diese Menschen ihr Leben gemeistert haben. Und ganz nebenbei kann es unserer „jüngeren“ Generation vor Augen führen, wie glücklich wir sein können, nicht schon in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts geboren worden zu sein.

*Klaus Kloth, Langenargen*

### Bodenseefischern fehlen 249 Tonnen Felchen

Die Bodenseefischer haben bei der Hauptversammlung ihres Verbandes am 30. Nov. im Graf-Zeppelin-Haus erneut betont, was ihnen seit Jahren Sorge bereitet: Die Gesamterträge sind vor allem beim Brotfisch, dem Felchen, von 621 Tonnen im Zehnjahresmittel, 2012 auf 336 Tonnen zurückgegangen. Nach Meinung der Berufs- und Sportfischer liegen die Hauptgründe dafür in der Dynamik der Veränderungen im Bodensee, die Nährstoffsituation der Fische spiegelt sich in den Fangergebnissen.

Bei der teilweise von Emotionen geprägten Versammlung schilderte der erste Vorsitzende des Verbandes, Dr. Wolfgang Sigg, in seinem Rückblick auf

2012 die seiner Meinung nach dramatische Situation. So sei der Gesamtertrag der Berufsfischer am Bodensee-Obersee im vergangenen Jahr mit 554 Tonnen um 249 Tonnen unter dem Ertrag von 2011, was ein Rückgang von rund 31 Prozent bedeute. „Wir reden hier vom schlechtesten Ergebnis seit 1954“, betonte Sigg. Dieser Rückgang sei in erster Linie auf den starken Einbruch der Felchenerträge zurückzuführen, was an die Existenz der noch rund 116 verbleibenden Berufsfischer ginge.

Nach dem Bericht der Kasse wurden diese sowie die Vorstandsriege einstimmig entlastet, die Neuwahlen ergaben folgende Ergebnisse:

Dr. Wolfgang Sigg (Deutschland, 1. Vorsitzender), Gallus Baumgarner (CH, Zweiter Vorsitzender), Uwe Zent (A, Dritter Vorsitzender), Jürgen Jänike, (D, Schatzmeister), Anita Koops (D, Schriftführerin). Für langjährige Verdienste wurden Elmar Gehrler und Francesco Russo mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet. ah

### Die Renaissance eines ehrwürdigen Kellers

#### Neues Konzept soll Alleinstellungsmerkmal des Schlosses stärken

Der ehemalige „Club Hugo“ im Keller des Schloss Montfort ist seit September dieses Jahres Geschichte. Derzeit laufen umfangreiche Sanierungs- und Umbauarbeiten, um im April 2014 mit einem neuen Konzept die beliebten Räumlichkeiten für die Öffentlichkeit wieder zugänglich zu machen.

Eine konzeptionelle Veränderung erfährt derzeit der ehemalige Club Hugo im Untergeschoss des Schloss Montfort. Über einen Zeitraum von 11 Jahren war die Einrichtung Anlaufpunkt für Gäste aus Nah und Fern, um unterhaltsame Stunden zu angesagter Disco-Musik inmitten historischen Gemäuern zu erleben. Mangelnde Schalldämmung, vermehrte Beschwerden seitens der Nachbarn, ein nicht ausreichendes Brandschutzkonzept, Veränderungen bei den „GEMA-Bestimmungen“, ein wachsendes Aggressionspotential seitens vereinzelter Gäste aber auch die Beeinträchtigung im laufenden Betrieb im Erd- und Obergeschoss führten nun zu einem Umdenken.

Schlosspächter Michael Gürgen, der das gesamte Anwesen seit 15 Jahren von der Gemeinde gepachtet hat, sieht seit geraumer Zeit Handlungsbedarf: „Das ehrwürdige Schlossambiente muss sich auch im Keller wiederfinden. Wir werden das alte Untergeschoss mit seinen tollen Möglichkeiten stilgerecht, modern aber stimmig für die Öffentlichkeit wieder zum Leben erwecken. Dazu gehört auch ein begehbares Weinlager im Gewölbekeller.“ Bürgermeister Achim Krafft wie auch die Vertreter der Gemeinde sind

guter Dinge: „Wir freuen uns, künftig ein komplett neues, vor allem aber einmaliges Angebot unseren Gästen bieten zu können. Wir reden hier von einem absoluten Alleinstellungsmerkmal“, betonte Krafft.

Der Brandschutz ist dabei ein großes Thema. So werde man seitens der Gemeinde die eigentlichen bau- und sicherheits-relevanten Themen angehen und übernehmen, wobei der Brandschutz an erster Stelle stehen wird. „Auch Statik- und andere substantielle gebäude-technische Fragen werden in diesem Zusammenhang, auch mit der Denkmalschutzbehörde, erörtert und gelöst werden“, erklärte Bürgermeister Achim Krafft.

Auf fünf Säulen basiert das künftige Konzept von Michael Gürgen. Der Mittwoch und Donnerstag soll als fester Veranstaltungstag mit verschiedenen Angeboten wie beispielsweise Jazz und Fingerfood, Lesungen, Konzerten oder auch Kleinkunstveranstaltungen angeboten werden. Der Freitag ist allen Tanzwütigen gewidmet. „Hier wünschen wir uns eine Zielgruppe die gerne tanzt und in einem gepflegten Rahmen die neu gestaltete Bar samt der traumhaften Terrasse im Untergeschoss genießen will“, erklärt Gürgen. Am Samstag heißt es dann nicht nur „in vino veritas“: Eine erlesene Weinkarte sowie ein umfangreiches Barangebot, Whisky- sowie Digestifpräsentationen werden auch im Freien mit Lounge-Charakter und Barmusik (ohne Eintritt) den Flair des Schloss Montfort gebührend unterstreichen. „Selbstverständlich können die Räumlichkeiten auch für Veranstaltungen mit bis zu 120 Gästen angemietet werden“, unterstreicht der Schlosspächter. ah

### Kinder im Mittelpunkt

#### Nicht nur in der Weihnachtszeit stehen Kinder beim Jobcenter im Mittelpunkt

Kinder und Jugendliche aus Familien mit geringem Einkommen haben einen Rechtsanspruch auf Leistungen zur Bildung und Teilhabe. Sie können an Schulausflügen und am gemeinsamen Mittagessen in Schule, Hort oder Kindertageseinrichtung teilnehmen, einen Zuschuss zur Schülermonatskarte bekommen sowie bei Sport, Musik und Kultur mitmachen.

Darüber hinaus gibt der Staat Geld für Schulmaterial und unter bestimmten Voraussetzungen auch für zusätzliche Lernförderung. Kinder mit Migrationshintergrund können ab der ersten Schulklasse eine Förderung zum Erwerb der deutschen Sprache bekommen.

Diese Leistungen des sogenannten Bildungs- und Teilhabepakets (BuT) können für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene gewährt werden, wenn sie



selbst oder ihre Eltern Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Sozialhilfe nach dem SGB XII, Wohngeld, Kinderzuschlag oder Leistungen nach §§ 2 und 3 Asylbewerberleistungsgesetz beziehen.

Die Antragsformulare dafür sind im Jobcenter des Landratsamts, bei den Gemeinde- und Stadtverwaltungen und im Internet unter [www.bodenseekreis.de/bildungspaket](http://www.bodenseekreis.de/bildungspaket) erhältlich. Das Jobcenter hilft auch gerne bei der Antragstellung. Für die persönliche Beratung der Leistungsberechtigten hat das Jobcenter eine BuT-Beratungsstelle eingerichtet.

Die Sprechzeiten sind immer donnerstags von 8-12 Uhr und von 14-17 Uhr. Kontakt: Landratsamt Bodenseekreis, Jobcenter, Albrechtstraße 75, 88045 Friedrichshafen, Telefon 07541 204-0 oder Behördennummer „115“ (ohne Vorwahl, zum Ortstarif), [www.bodenseekreis.de/bildungspaket](http://www.bodenseekreis.de/bildungspaket). Ira

## Sport

### Schützengilde Langenargen erfolgreich bei Kreismeisterschaft

Im Rahmen einer Feierstunde wurden am 29. Nov. in den Räumen der Schützengesellschaft Friedrichshafen für den Schützenkreis Bodensee die Kreismeister der aktuellen Kreismeisterschaft geehrt. Hier konnte die Schützengilde (SGi) Langenargen ebenfalls Erfolge vermelden.

So konnte Roland Magg, Schießleiter der SGi, in den Disziplinen Großkaliber Revolver 357 Magnum, Großkaliber Pistole 9 mm sowie Luftpistole den Titel „Kreismeister“ in seiner Altersklasse mit nach Langenargen tragen. In der Disziplin „Freie Pistole“ errang er einen zweiten Platz.

Für die Jugendklasse in der Disziplin Luftpistole errang Florian Keller, Jung-

schütze in der SGi, den Kreismeistertitel. Valentin Roman wurde in der Disziplin Großkaliber 9 mm in der Altersklasse Zweiter; Bernd Keller konnte in der Schützenklasse Großkaliber 9 mm den 3. Platz belegen.

In der Mannschaftswertung erzielten die Schützen Roland Magg, Bernd Keller und Valentin Roman in der Disziplin Zentralfeuer 30/38 den 1. Platz, die Mannschaftswertung Sportpistole konnte die SGi mit der Mannschaft Bernd Keller, Maximilian Sugg und Benjamin Sugg ebenfalls mit dem 1. Platz belegen. Als zusätzliches Schmankerl übergab der Kreisoberschützenmeister Richard Pfléghar dem Schießleiter Roland Magg noch die Medaille für den 3. Platz in der Bezirksmeisterschaft.

Die Schützengilde gratuliert allen Schützen zu den erfolgreichen Wettkämpfen und drückt die Daumen für den Einzug in die Bezirksmeisterschaft. Sicher ist, dass die Titelträger und auch die anderen Vereinsmitglieder an der Barbarafeier im Vereinsheim am 7. Dezember gemeinsam feiern werden. An diesem Tag werden dann auch der diesjährige Schützenkönig und die Schützenkönigin proklamiert.

Die Schützengilde Langenargen hat ihr Vereinslokal mit Schießstand im Ortsteil Bierkeller-Waldeck. Dort treffen sich die Schützen regelmäßig Dienstagabend und Sonntagvormittag, um gemeinsam zu trainieren. bk

Nähere Informationen sind auch unter [www.schuetzengilde-la.de](http://www.schuetzengilde-la.de) zu finden.

### HSG-Handballer erwarten Tabellennachbarn zum Topspiel

Nachdem man am vergangenen Wochenende die völlig unterlegenen Leutkircher mit 41:23 besiegen konnte, empfängt man eine Woche später einen

ganz anderen Gegner: Mit der österreichischen Mannschaft Alpha Hard 2 kommt ein weiterer Aufstiegsaspirant ins Sportzentrum nach LA. Hard musste bisher lediglich gegen Isny sowie gegen den HC Bodensee Punkte liegen lassen. Durch den deutlichen Sieg gegen Wangen (32:18) am vergangenen Wochenende bestätigte die Mannschaft nochmals, zu den Topteams der Liga zu gehören.

Will die HSG also weiter am Ziel Aufstieg mitreden, müssen unbedingt die Punkte gegen die starken Voralberger eingefahren werden. Man darf also auf ein spannendes Match gespannt sein, in dem die HSG alles daran setzen wird, daheim weiterhin ungeschlagen zu sein. Anpfiff ist am So., 7. Dez., 17 Uhr im Sportzentrum in Langenargen. Über eine tatkräftige Zuschauerunterstützung würde sich das Team um Coach Stephan Kummer freuen. ml

### Handball Heimspieltag kommenden Sonntag in Langenargen

Den Heimspieltag im Sportzentrum Langenargen eröffnet am So., 10.15 Uhr die weibliche C-Jugend mit Vogt 2. Anschließend tritt die weibl. B-Jugend um 11.45 Uhr gegen Feldkirch an, bevor sich die männl. C-Jugend gegen die TSG Ailingen um 13.15 Uhr misst. Um 15 Uhr trifft die zweite Mannschaft als ungeschlagener Tabellenführer auf den Tabellensechsten aus Bad Buchau. Abgeschlossen wird der Spieltag um 17 Uhr von der ersten Mannschaft, die die direkt vor ihr platzierte Mannschaft aus Hard empfängt. Samstagvormittag, 10 Uhr findet außerdem ein Mini-Spieltag in der Stadthalle Tettnang statt. Auswärts treten die männliche B-Jugend in Ulm-Wiblingen sowie die männliche A-Jugend in Ravensburg an. ml